



## Unsere Kanti – unser Stolz!



Haben Sie auch schon einen ehemaligen Schüler oder eine ehemalige Schülerin aus der Kantizeit in Beromünster erzählen hören?

Oder waren Sie vielleicht selber einmal Schüler/Schülerin der «Kanti Möischer»? Mir fällt immer wieder auf, dass Anekdoten aus dieser Zeit oft und gerne erzählt werden. Dabei wird meistens viel gelacht, wenn von Missgeschicken, Streichen oder «Lehrermödeli» erzählt wird. Genauso oft wird aber auch sinniert, wenn vom Erlernten und Erworbenen berichtet wird. Die Zeit, welche im Alter zwischen 13

und 20 Jahren dort verbracht wird, ist zweifellos eine wichtige, eine entscheidende Zeit im Leben eines jungen Menschen. Die Jugendlichen erhalten dort einen grossen Teil ihrer Bildung.

Lassen Sie mich einen winzigen Ausflug zur Frage machen, was denn eine gute Bildung ausmacht. Darüber wurden ganze Bücher geschrieben und Lehrgänge angeboten. Ich werde die Frage also nicht im Rahmen einer Kolumne beantworten können. Und doch lässt sich Eines mit Bestimmtheit festhalten: Bildung ist viel mehr als das Erreichen von Lernzielen und das «Sammeln» von genügenden Noten. Eine ganzheitliche Bildung zeichnet sich aus durch die Beziehungen, die beim Lernen entstehen: Beziehungen zu den Lehrpersonen, zu den Mitlernenden, zu den Lerninhalten. Wir haben das grosse Glück, mit der Kanti eine Schule in unserer Nähe zu wissen, die sich dieser anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe annimmt. Sie stellt den Menschen in den Mittelpunkt, sie kennt den Stellenwert von Beziehungen und pflegt diese. Jugendliche wer-

den nicht einfach mit (vergänglichen) Erkenntnissen aus der Wissenschaft «abgefüllt». Vielmehr werden sie auf ihrem Weg zu verantwortungsvollen, beziehungs-fähigen Erwachsenen begleitet, Kompetenzen und Wissen werden erarbeitet und vermittelt, Persönlichkeiten werden geprägt und gefestigt. Viele Gründe also, auf diese Schule stolz zu sein.

Apropos Beziehungen: Am grossen Jubiläumsfest, das nun unmittelbar vor der Tür steht, gibt es unzählige Möglichkeiten, unsere zwischenmenschlichen Beziehungen zu pflegen. Jene zu den ehemaligen Mitschülern, Lehrern, Kollegen, Schulverantwortlichen... Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr! Besuchen Sie die Festlichkeiten, genießen Sie das Musical, treffen Sie Menschen, die sich der «Kanti Möischer» verbunden fühlen. Es wird sich lohnen!

*Priska Wismer-Felder,  
Präsidentin Schulkommission*

Im Zusammenhang mit dem 150-Jahr-Jubiläum der Kantonsschule Beromünster äussern sich an dieser Stelle in regelmässigem Abstand Personen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu einem Thema ihrer Wahl.